

Veranstaltungen

■ **Freitag, 03. November 2017**

Die „Schwarze Seite“ unserer Nachbarn

Besuch der Klüttenfabrik in Frechen

mit Eduard Ludwig

Treffpunkt: 13.15 Uhr, Parkplatz Sudetenstrasse, am Schwimmbad „De Bütt“ zur Bildung von Fahrgemeinschaften
Teilnehmerentgelt: Fahrer: 1,00€, Mitfahrer 4,00€,
Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
Anmeldungen: sind bereits erfolgt

Die ausführliche Beschreibung dieser Veranstaltung entnehmen Sie bitte unserem Monatsrundschreiben September 2017

Achtung: Terminänderung auf

■ **Donnerstag, 09. November 2017**

Führung in der Romanischen Basilika St. Pantaleon

mit Günter Leitner und Lilo Klöpfer

Treffpunkt: 14:00 Uhr, Haltestelle „Kiebitzweg“, Straßenbahnlinie 18 / Beginn der Führung 15:00 Uhr

Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.

Teilnehmerkosten: 14,00 € für KVB, Eintritt Krypta, Lapidarium und Kirchenführung. Bei Anmeldung und Nichtteilnahme sind die Kosten zu tragen

Teilnehmerzahl: 25 Personen

Verbindliche Anmeldungen: nur vom 02. bis 06. Nov. 2017 innerhalb der Bürozeiten unter der Tel.-Nr. 02233-201436 oder per E-Mail: gf@hkv-huerth.de.

Die eindrucksvolle Kirche St. Pantaleon, im Südwesten der Innenstadt gelegen, weist noch einen großen Baubestand



Hawobo, Wikimedia Commons

aus ihrer Entstehungszeit auf. Sie zählt zu den ältesten Sakralbauten in Köln. Die monumentale Kirche entstand Mitte des 10. Jahrhunderts mit der Gründung einer Benediktinerabtei durch Erzbischof Bruno. Seine angeheiratete Nichte, die Byzantinerin Theophanu, ließ nach seinem Tod 965 den Bau fortführen. Nach ihrem Tode wurde sie in St. Pantaleon

bestattet. Ihre Gebeine ruhen heute in einem modernen Marmorsarkophag. Eine Besonderheit in St. Pantaleon ist die im Chor erhaltene Barockausstattung. Bei allen anderen vergleichbaren Kirchen in Köln wurde diese im Laufe des 19. Jahrhunderts entfernt. In St. Pantaleon steht eine der beiden Lettner, die noch in Köln existieren. Herausragend sind auch die an der Vierung aufgestellten Reliquienschreine des heiligen Albinus und des heiligen Maurinus, die beide aus dem späten 12. Jahrhundert stammen.

Wir lassen uns überraschen und alles ausführlich erklären, was uns Theophanu und die anderen Heiligen historisch hinterlassen haben.

Anschließend, wer möchte, besteht die Möglichkeit zu einer Einkehr in der kölschen Kneipe am Barbarossaplatz „HAUSTÖLLER“

■ **Donnerstag, 16. November 2017**

Literaturlesung: das Buch für die Stadt 2017

Superhero

ein Roman von Anthony McCarten

gelesen von Inge Cürten-Noack und Manfred Germund

Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.

Veranstaltungsort: Kunstsalon Gelbe Villa, Nussallee 27, 50354 Hürth-Kendenich

Platzreservierung: Tel. 02233-9941922, E-Mail: ingenoack@yahoo.de

Eintritt frei, Spenden erwünscht

Beginn: 19:30 Uhr

Ich habe doch noch überhaupt nichts erlebt.“ Das sagt der 14 Jahre alte Donald F. Delpo aus dem Städtchen Watford

nördlich von London. Das ist das eine: Donald hat Krebs. Und das andere, was ihn in diesem Zusammenhang ganz gewaltig stört: „Okay, ich sterbe vielleicht, ohne ... ohne dass ich je Sex hatte. Und das ist nicht in Ordnung.“ Einen Grabspruch hat er sich auch schon zurechtgejuxt: „Ich will mein Geld zurück. Ich habe nichts kapiert.“ Ganz klar: Das kann noch nicht alles gewesen sein. Das Leben muss dem Helden noch etwas liefern.



■ **Sonntag, 26. November 2017**

Besuch des Mundart-Theaters Monreal

Dä Draum vum echte kölsche Kölle

E löstich kölsch Milljöspill en drei Akte

Treffpunkt: 16.30 Uhr KVB-Haltestelle Kiebitzweg, Abfahrt: 16.52 Uhr, Beginn: 18.00 Uhr

Achtung: Damit jeder seine Heimfahrt individuell gestalten kann, bitte ich Sie, Ihr KVB-Ticket selbst zu kaufen.

Teilnehmerentgelt: 15,00 € Eintrittspreis, bei Anmeldung und Nichtteilnahme sind die Kosten zu tragen

Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.

Verbindliche telefonische Anmeldung: vom 02.11. bis zum 17.11.2017 nur innerhalb der Bürozeiten unter Telefon 02233/201436 oder per E-Mail: gf@hkv-huerth.de

Ort und Zeit der Handlung: Köln im Jahr 2017

Die Frage, „Wie entsteht eigentlich die Idee eines Stücks?“ begleitet unseren Spielleiter seit seinem ersten Theaterstück.

Ein etwas anderes Theaterstück erleben Sie in diesem Jahr. Pünktlich zu unserem Jubiläum möchten wir Sie diesmal bei der Entstehung eines neuen Stücks teilhaben lassen.

Waren Sie in den letzten Jahren auch zu Gast? Dann dürfen Sie sich auf alt bekannte Figuren freuen.

Sie möchten zum ersten Mal kommen? Auch kein Problem! Lernen Sie die schönsten entstandenen Charaktere aus den letzten 4 Jahren einfach neu kennen.

Auch das Edelrestaurant „Himmel un Äd“ und die Kneipe „Em joldene Suffkopp“ spielen wieder eine Rolle.

Zentrales Thema des diesjährigen Stücks? Da das Stück ja quasi von der Geschichte her erst am Abend selber entsteht, (Keine Angst ... es wird kein Impro-Abend) möchten wir nur eins verraten. Unsere kölsche Sproch wird immer weniger gesprochen und obwohl alle davon reden, ändert es so wirklich doch keiner ... nicht einmal die Kölschen selbst! Wir als Spielkreis träumen aber von einem echten kölschen Kölle! Lassen wir gemeinsam daran arbeiten!

Wir wünschen Ihnen ganz viel Spaß!

Das Mundart-Theater „Monreal“ feiert in diesem Jahr sein 65. Bühnenjubiläum.

Vereinszeitschrift: „Hürther Beiträge“

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

unser Redaktionsteam hat für Sie wieder eine umfangreiche und interessante Vereinszeitschrift „Hürther Beiträge“ Band 96, Jahrgang 2017 erstellt. Für die intensive Arbeit und den enormen Zeitaufwand herzlichen Dank.

Fleißige Helfer, bei denen ich mich ebenfalls herzlich für

Ihre Unterstützung bedanke, bringen Ihnen diese Zeitschrift Ende November nach Hause.

Alois Wilmer

Diesem Rundschreiben liegen die Flyer und Anmeldeformulare für unsere geplanten Reisen 2018 nach Amsterdam und an die Mecklenburger Seenplatte bei.

Berichte

Heckenschnitt am Kloster Burbach – 23.9.2017

Im letzten Rundschreiben baten wir um Mithilfe um die Hecke am Kloster Burbach zu schneiden und winterfest zu machen. Leider sind nur 4 Personen diesem Aufruf gefolgt. Es ist schade, dass bei einem Verein mit 600 Mitgliedern sich

nur 4 Personen dieser Aufgabe gestellt haben. Für diese 4 war es eine enorme Kraftanstrengung und Belastung. Umso mehr gebührt diesen 4 Personen für diese tolle Leistung unseren ausdrücklichen Dank.

Alois Wilmer



Wanderung rund um Wershofen – 14.10.2017

Bei noch kühlen Temperaturen, aber schon mit etwas Sonnenschein, starteten 31 Wanderinnen und Wanderer vom Heimat- und Kulturverein Hürth e.V. ab Treffpunkt „De Bütt“ in die Eifel nach Freilingen.

Zuvor hatte uns Geschäftsführer Alois Wilmer mit guten Wünschen zur diesjährigen letzten Wanderung auf Tour geschickt. Die Wanderführerin Heidi Schmitz und ihre Assistentin Roswitha Barkow hatten die Wanderung vorbereitet. Wie schon im vergangenen Jahr, sorgfältig und schön. Heidi gab uns im Bus noch Informationen über Land und Leute, Berge und Dörfer.

Der „Freilingerseesee“, ein 9 Hektar großer Stausee, 1975 fertiggestellt, war Ausgangsort der 16 Km langen Wanderung. Noch lag der See in leichten Nebelschwaden, der sich aber bald lichtete und wir konnten erahnen, heute erwartet uns ein wunderschöner und optimaler Wandertag. Die Staumauer vom See und das Eifeldorf Freilingen hinter uns lassend, ging es ständig bergan. Bei den jeweiligen Trinkpausen und mit zunehmender Wärme wurden die Jacken und Anoraks in den Rucksäcken verstaut. Bald schon hatten wir den „Hühnerberg“ bei Lommersdorf mit seinem großen „Friedenskreuz“ erreicht und wurden mit einem grandiosen Panoramablick bis weit in die Eifellandschaft belohnt.

Nach weiteren schweißtreibenden Auf- und Abstiegen stand dann die Mittagspause an. Auf Baumstämmen sitzend, konnten wir die Sonnenstrahlen genießen.

Nach der Rast steuerten wir die „Schutzengelkapelle an, nach dem „Fotostopp“ ging es weiter Richtung „Aremberg“ 623 m ü. NN. Dieser markante Basaltkegel, einer der größten tertiären Eifelvulkane, wurde in einer Höhe von ca. 580 m von uns teils umrundet. Wir konnten von dort auf die „Hohe Acht“ schauen und auch auf die „Nürburg“.

Fast gemütlich ging's dann stetig bergab zum Eifeldorf Eichenbach mit seinen besonderen Fachwerkhäusern. Im ansässigen Cafe „Wiesengrund“ wurden wir schon erwartet und anschließend mit hausgemachten Torten und Kuchen verwöhnt. Die Wanderführerinnen Heidi und Roswitha wurden mit einem kleinen Präsent bedacht und wir dankten den Beiden ganz herzlich für die gut ausgearbeitete und organisierte Wanderung.

Unseren Bus bestiegen wir pünktlich in Richtung Hürth. Auf der Heimfahrt ließen wir die Wanderung nochmals „revue passieren“. Einige waren froh, es gut geschafft zu haben, andere hätten noch ein paar Kilometer weiter laufen mögen bei einem so prächtigen Herbsttag, der wahrhaft ein Spätsommertag war.

Text u. Fotos: Karin Zander



Der besondere Film

Eine Initiative des HKV-Heimat- und Kulturverein Hürth
in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Hürth und dem



Dienstag, 07. November 2017



Beginn: 20.00 Uhr

Die Hütte - Ein Wochenende mit Gott

Mackenzie „Mack“ Allen Philips (Sam Worthington) ist Familienvater. Während eines Ausflugs wird seine jüngste Tochter Missy (Amélie Eve) entführt, Indizien in einer verlassenen Berghütte nicht weit von dem Campingplatz, auf dem die Familie wohnte, deuten auf die Ermordung des Mädchens hin. Vier Jahre nach Missys Verschwinden bekommt Mack, der seit ihrem Tod in Trauer und Schuldgefühlen versunken ist, einen Brief, der nur mit „Papa“ unterzeichnet ist. Der Absender möchte sich mit Mack in der Hütte treffen – aber wer ist diese fremde Person? Mack hat unterschiedliche Theorien: Kommt das Schreiben von seinem Vater? Stammt es von dem Mörder? Oder hat es gar Gott verfasst, den Macks Frau Nan (Radha Mitchell) „Papa“ nennt? In der Hütte angekommen, trifft Mack tatsächlich auf eine Frau, die behauptet, Gott zu sein...

Veranstaltungsprogramm im Kunstsalon der Gelben Villa in der Nussallee 27, Hürth-Kendenich

Freitag, 24. November 2017, 20:00 Uhr

Klavierabend mit Dasol Kim



Dasol Kim: 1988 in Südkorea geboren begann ihre Klavierausbildung am Sun Hwa Musikgymnasium in Seoul. Ihr Diplom als Musikerin/Musiklehrerin legte sie 2012 an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, Berlin ab. Es folgte der Master of Music im Fach Klavier an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Danach legte sie an der Hochschule für Musik in Detmold ihr Konzertexamen ab. Sie belegte zahlreiche Meisterkurse und ist Preisträgerin vieler internationaler Klavierwettbewerbe, so gewann sie zum Beispiel den 1. Preis beim 12. International Music Competition „Don Vincenzo Vitti“ in Castellana Crotte (Ba), Italien und den 2. Preis beim 16. International Music Competition „Euterpe“ in Corato

Programm

Carl Czerny, Rode Variationen op.33 ∞ *Josef Haydn, Sonate in E-Dur, Hob.31* ∞ *Emmanuel Chabrier, Bourrée Fantastique*

Bela Bartók, Improvisationen op.20 — Pause — *Robert Schumann, Kreislerina*

Eintritt: frei, Spenden erwünscht, Platzreservierungen: unter 02233-9941922 (AB) Kein Rückruf!

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Ingenerf-Huber
Vorsitzende

Alois Wilmer
Geschäftsführer

Bürozeiten der Geschäftsstelle/Anmeldungen: Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr

Heimat- und Kulturverein Hürth e.V., Geschäftsstelle - Postfach 1223, 50329 Hürth | Tel: 02233-201436 Fax: 02233-989416, gf@hkv-huerth.de, www.hkv-huerth.de | Vorsitzende: Elisabeth Ingenerf-Huber, Geschäftsführer: Alois Wilmer, Schatzmeister: Heinz Lämmche | Kreissparkasse Köln IBAN: DE60 3705 0299 0137 0020 36 BIC: COKSDE33XXX | Raiffeisenbank IBAN: DE76 3706 2365 0100 5950 10 BIC: GENODED1FHH